

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister  
Dieter Spürck

im Hause

## **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

Mail: [b90-gruene@stadt-kerpen.de](mailto:b90-gruene@stadt-kerpen.de)

Bürozeiten: 11:00-13:00

19. Dezember 2019

### **Anfrage zur Verkehrssicherungsmaßnahme in Neu-Bottenbroich/Eichenweg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

letzte Woche mussten wir aus der Presse erfahren, dass in und um Neu-Bottenbroich in Kürze im Rahmen von Verkehrssicherungsmaßnahmen 72 Bäume gefällt werden müssen. 2015 kam es schon mal in Neu-Bottenbroich bei einer solchen Maßnahme zu einem Kahlschlag am Ortsrand, der regen Protest aus der Bevölkerung hervorrief.

Da damals weitere dringliche Verkehrssicherungsmaßnahmen in Neu- Bottenbroich (Eichenweg) und Horrem ( Rote-Kreuz-Str., Merodestr., Weißer Weg) geplant waren, wurde im Umweltausschuss zur Vermeidung weiterer Kahlschläge die Beauftragung eines Baumgutachters (Sachverständigenbüro M. Schlag/ Köln), der das Gefahrenpotential der Forstrandvegetation bewerten sollte, beschlossen. Das Gutachten mit Maßnahmentabelle wurde am 26.11.2016 im Umweltausschuss vorgestellt.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Warum wurde die jetzt geplante Verkehrssicherungsmaßnahme im letzten Umweltausschuss am 26.11.2019 nicht mitgeteilt?
- 2) Wann fand die vorletzte Überprüfung des Baumbestandes am Eichenweg statt?
- 3) Wurde die empfohlene Maßnahmenliste des Sachverständigenbüros M. Schlag abgearbeitet und protokolliert?
- 4) Laut Gutachten 2016 wurden 80% der kontrollierten Bäume in gutem bis befriedigendem Zustand vorgefunden. Es wurden nur für 13 (sofort) und 17 (in den nächsten 24 Monaten) Fällempfehlungen ausgesprochen. Allein der Klimastress erklärt unseres Erachtens die Zustandsverschlechterung des Baumbestandes nicht. Wurden in den vergangenen Jahren Pflegemaßnahmen durchgeführt?

- 5) Die kontrollierten Bäume wurden kartiert und durchnummeriert. Welche Bäume müssen gefällt werden?
- 6) Wie wird sichergestellt, dass es bei den geplanten Baumfällungen nicht wieder zu einem Kahlschlag kommt?

**Begründung:**

Als 2015 die Verkehrssicherungsmaßnahme in Neu-Bottenbroich mit einem Kahlschlag endete, versprach die Stadt für zukünftige Rodungsmaßnahmen eine sensiblere Vorgehensweise. Jetzt wurde in Kerpen mit der Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen begonnen, aber weder die Ortsvorsteher/innen noch der Umweltausschuss wurden informiert.

Das Gutachten zur Forstrandvegetation für den Eichenweg in Neu-Bottenbroich von November 2016 beschreibt, dass der durch Eichen und Buchen charakterisierte Waldbestand insbesondere im Bereich der Spazierwege eine stabile und abwechslungsreiche Struktur aufweist. 625 Bäume wurden untersucht. 75% der Bäume wurden als vital eingestuft, sie wiesen eine gute Fitness und Gesundheit auf und haben so eine hohe Widerstandskraft gegen Erkrankung und Umwelteinflüsse. In der Gesamtbewertung wurden 80% der kontrollierten Bäume in gutem bis befriedigendem Zustand vorgefunden. Aufgrund des hohen Pfliegerückstandes wurden umfangreiche Maßnahmen wie Efeu durchtrennen, Totholzentfernung, Kronen kürzen usw. als nötig befunden. Bei 13 Bäumen wurde die sofortige Fällung empfohlen, bei 17 in den nächsten 24 Monaten. „Trotzdem kann die Verkehrssicherheit mit der Durchführung regelmäßiger Pflege- und Kontrollmaßnahmen gewährleistet werden!“, so das Gutachten. Auch wenn man die letzten 2 Hitzesommer berücksichtigt, erklärt sich die hohe Zahl der jetzt zu fallenden Bäume für uns nicht. Hier haben wir kurzfristig noch großen Informationsbedarf.

Peter Kunze  
(Fraktionsvorsitzender)

Elke Bader  
(sachkundige Bürgerin)

Für die Richtigkeit

  
Kirsten Lenz